

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden
Lassan, Bauer, Pinnow-
Murchin



„Die Reise der Wartenden“
Station in Lassan – Figuren von Christina
Rode



August – September - Oktober 2024

Aus dem Matthäusevangelium, verbunden mit Gedanken zum 50. Todestag von Erich Kästner am 29. Juli 2024:

13,44 Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker. 45 Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, 46 und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Was genau ist denn das Himmelreich, nach dem in diesen Jesusworten lange gesucht wird oder das plötzlich gefunden wird? Da ist sich die Bibel selber nicht so sicher. Jedenfalls gebraucht die Bibel unterschiedliche Wörter, um das Ewige zu kennzeichnen. Sie spricht vom „Paradies“, vom „Himmel oder Himmelreich“, auch von einem „neuen“ Himmel – und vom „Reich Gottes“. Alle diese Begriffe stehen eher unverbunden nebeneinander, meinen aber wohl Ähnliches: Das ewige Reich der Liebe und des Friedens; das Reich, in dem allein Gott das Sagen hat und in dem wir leben dürfen, weil Gott uns aus dem Tod zu sich gerufen hat. Es wird dort kein Leid geben; wir alle werden empfangen, was uns gebührt und wie Gott es in seinem Erbarmen beschlossen hat.

Ein wenig erzählt auch Erich Kästner in seinen Büchern und Gedichten vom Himmelreich. Nicht direkt und in diesen Worten, sondern als Geschichten von Kindern, die ihren Frieden finden, den sie längere Zeit nicht hatten. Kästner, geboren 1899 in Dresden, starb vor 50 Jahren in München mit 75 Jahren. Da war er sehr berühmt – auch deswegen, weil er einer der wenigen Schriftsteller war, der 1933 nicht ins Exil ging und im Mai 1933 zusehen musste, wie seine eigenen Bücher als „Unart“ verbrannt wurden. Er hielt sich in der Zeit des sogenannten „Dritten Reichs“ mit einigen komödiantischen Drehbüchern zu Filmen wie „Münchhausen“ finanziell am Leben und konnte nach 1945 öffentlich seinen Pazifismus zeigen. 1957 erhielt er den bedeutendsten deutschen Literaturpreis, den Georg-Büchner-Preis. Himmel war für ihn wohl stets so etwas wie der Ort, an dem Menschen einander achten und füreinander da sind.

Das ist auch im Reich Gottes so: Menschen sind füreinander da. Sie fragen nicht nach Herkunft, Geschlecht, Einkommen, Hautfarbe oder

anderem, sie erkennen Not und helfen. Jesus fragte die Menschen nicht nach ihrem Glauben, wenn er ihnen half oder bei ihnen zu Gast war. Er zeigt in seiner Achtung und Liebe, dass das Reich Gottes, der ewige Himmel, auch schon mitten unter uns sein kann. Und jeder Mensch, so dürfen wir vermuten, der einmal eine bedingungslose und ihn überraschende Fürsorge erlebt hat, wird viel an Besitz dahingeben, um sich diesen Schatz zu erhalten. Oder, wie Erich Kästner einmal sinngemäß schrieb:

Wir sollten alles tun, dass Kinder nicht so werden wie wir.

Und das bedeutet ja manchmal:

Lieber einander achten als verachten. Dann ist das Himmelreich ganz nahe.

Matthias Ballke, *Pastor in Kemnitz-Hanshagen; Groß Kiesow*

Pastor Ballke hat seine Vikariatszeit in unserer Gemeinde verbracht, zu der Zeit, als Philip Graffam Pastor in Lassan war. Nun steht er während der Elternzeit von Pastorin Anne Plagens unserem Kirchengemeinderat zur Seite und hilft bei wichtigen Beschlüssen.

Redaktion



GRUSS AN DIE STADT LASSAN

(Zitat vom 25.03.1998, vermutlich aus der OZ)

„Ich möchte ein Gedicht einsenden an meine Stadt Lassin“, schreibt unsere Leserin Marianne Kaatz aus Lassin (2021 verstorben). „Man schreibt oft nichts Gutes über unser kleines Städtchen und man muss annehmen, wir werden bald vergessen. Ich bin in Lassin geboren und aufgewachsen und habe es 60 Jahre ausgehalten. Mit diesem Gedicht, das man übrigens auch nach der Melodie „Es war einmal ein treuer Husar“ singen kann, möchte ich allen Mut machen. Hoffen wir, es geht bald bergauf.“

1. Es war einmal eine kleine Stadt, die viel besaß und viel mir gab, denn von Natur da war sie reich, viel Wasser, Wälder weit und breit.
2. Die Peene fließt noch heut', na klar, wo früher großer Fischfang war, so mancher Dampfer fuhr hier rein und lud die Leut' zu `ner Mondfahrt ein.
3. Und Feste gab's zu jeder Zeit, denn immer stand ein Saal bereit. Ob Schützen- und auch Sportlerball, der Fasching und auch der Karneval.
4. Und baden konnt' man, oh wie wahr, am Badestrand so viele Jahr'. So mancher denkt mit Wehmut dran, Lassin, was hat man dir angetan.
5. Doch gebe ich den Mut nicht auf und hoffe, es geht bald bergauf, denn meine Heimatstadt Lassin, sie hat es mir nun mal angetan.

Mittlerweile ist viel passiert:

Für Feierlichkeiten gibt es wieder das Schützenhaus, die meisten Straßen sind gefahrlos befahrbar und so einiges andere Gute ist geworden.

Dafür können wir dankbar sein und jeder kann dazu beitragen, dass es immer wieder bergauf geht, wenn ein Tal durchschritten ist.



ABEND IN LASSAN

Still ist der Abend
kein Wind rauscht über das Wasser
nur leise glucksen kleine Wellen an die Mole
Ein Seeadler schreit auf mich nieder
ich störe seine Abgeschlossenheit

Am Ende der Welt scheint es
gibt es keine Zeit
kein Weltgeschehen
kein Hochwasser
Von Corona wollen
die leeren Straßen nichts wissen

Das letzte Rot am Himmel
weicht dem Abend
Laternen leuchten auf
Aus Fenstern tönen Geräusche
Also doch
Leben mit Sorgen und Nöten
Nur mir Fremdem scheint
alles ruhig und still
ausgestiegen für diesen Tag
aus meiner Zeit

Es mahnt die alte schöne
weithin sichtbare Kirche
mit ihren Schlägen
Gott lebt
auch hier und jetzt
So gehe ich beschützt
meinen Weg
in eine behütete Nacht

Blumenfest

Wir feiern und danken damit den fleißigen Helfenden!

Wann: *Freitag, den 30.08.24, ab 15 Uhr*

Wo: *Kirche St. Nikolai und Pilgerherberge*

Was: *Kaffee und Kuchen,*



musikalische Einlage,



wer kann und möchte,



bitte Gartenblumen mitbringen

*Wir laden Sie zu einem gemütlichen Nachmittag ein
und freuen uns über Blumen aus Ihrem Garten!*

Der Kirchengemeinderat Bauer

Der Kirchengemeinderat Bauer bedankt sich ganz herzlich für die engagierte Arbeit der ehrenamtlichen Helfenden. Durch ihre Mithilfe wurden dieses Jahr schon mehrere Veranstaltungen möglich, die so einige Menschen verzauberten. Drei sommerliche Hochzeiten, eine Beerdigung, eine Kunstausstellung und ein illuminiertes Orgelkonzert gehören dazu. Gäste, Pilger und Wandergesellinnen freuten sich über unsere kleine Kirche, die Pilgerherberge und die schöne Aussicht vom Friedhof auf die Peene. Damit es bei uns so einladend ist und bleibt, ist die Hilfe von ehrenamtlich tätigen Menschen notwendig. Sie kümmern sich um die Pflege, Organisation und Verwaltung der Kirche, des Friedhofs und der Pilgerherberge, um die Vorbereitung und Betreuung von Veranstaltungen und was sonst anfällt.

Als Dankeschön für die Arbeit unserer Helfenden feiern wir ein Blumenfest und laden sie alle dazu ein!

Corinna Holtz, KGR Bauer

EINGANGSPFEILER BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Zugegeben, man wird hier und da betriebsblind, aber dann und wann stechen einem die maroden Pfeiler am Friedhofseingang doch ins Auge. Auch an so einigen Abschnitten der Friedhofsmauer hat die Kirchengemeinde ihre Nöte.

Die Aufmerksamkeit lastet in diesem Fall eher beim Empfang. Eine funktionierende Torsituation ist für einen Friedhof nicht unwichtig. Wir sind in Vorpommern Kontraste gewöhnt. So schnell haut uns bröckelndes und rissiges Mauerwerk nicht um, aber ehe man das Geld für eine Sanierung beisammen hat, vergeht einige Zeit. Wenn wir jetzt anfangen mit dem Spendensammeln, dann haben wir in zwei Jahren hoffentlich die erforderliche Summe zusammen. Mauerwerk, Zinkblechabdeckung und die Putzarbeiten werden ca. 10.000 EUR kosten.

Die ehemals sehr hübschen Tor- oder Eingangspfeiler sind eine griffige Sache, dafür lassen sich Spender*innen ganz gut begeistern. Darum geben wir jetzt den Start frei für dieses Vorhaben und kommen einer Idee des Hochzeitspaares Anke Meyer und Tobias Schwinger entgegen. Beide haben sich Ende Juni in unserer Kirche das Ja-Wort gegeben. Sie möchten, dass die Spende/die Kollekte ihrer Hochzeitsgäste für die Sanierung der Pfeiler von St. Nikolai eingesetzt wird. Anke Meyer hatte vor vielen Jahren ein Konzert in St. Nikolai veranstaltet. Sie spielt wunderbar Orgel, ist unserem Kirchlein daher auch musikalisch zugetan. Beide kommen öfter im Jahr nach Bauer-Wehrland. Sie können somit den Verfall bzw. das Wiederentstehen der Pfeiler mitverfolgen.

Auch der Förderverein möchte sich für die Sanierung der Pfeiler einsetzen. Wir sammeln dafür gerne *Spenden* und setzen diese beim erforderlichen Eigenanteil ein. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann sich gerne an den Förderverein wenden oder im Kirchenbüro melden.

Wir danken allen dem Hochzeitspaar und seinen Gästen für die aufmerksame Spende und freuen uns auf weiteres Zusammenwirken für St. Nikolai zu Bauer. Danke auch allen anderen Unterstützenden für Ihre Hilfe.



Mit besten Grüßen, Birgit Berge

Ferienspiele – noch freie Plätze

„Dem Tod davongetanzt“

Musiktheaterprojekt für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Stellt euch vor, der Tod kommt, um euch zu holen, aber ihr geht nicht mit. Wir spielen mit euch eine Geschichte über allerlei Tricks und Ausflüchte, Winkelzüge und Vergessen und den Tanz des Lebens. Mit Musik, Bewegung und Theater erkunden wir verschiedene Orte in Lassin und beschäftigen uns intensiv mit dem Element Wasser. Musik machen wir mit allem, was uns umgibt - ihr braucht dafür keine Vorerfahrungen auf Instrumenten.

Wer sind wir? - Teresa (Regie), Kathrin (Musik) und Olga (Tanz)

Wann?

18.8., 14-18 Uhr

19.-23.8., jeweils 9-15 Uhr

24.8., 10-13 Uhr

25.8., Aufführung 15 Uhr

Wo?

Pfarrhaus der Ev. Kirche

St. Johannis in Lassin



Nun meldet euch noch ganz schnell an, wir freuen uns auf euch:
per Mail an Teresa: mail@teresareiber.com
oder per WhatsApp unter [0151-20615587](https://www.whatsapp.com/business/profile/0151-20615587)

Teilnahme kostenfrei / Vorkenntnisse nicht erforderlich

Ermöglicht wird das Projekt durch die Zusammenarbeit der ev. Kirchengemeinde Lassin und der Grundschule Lassin mit dem Kunstverein Nordost e.V. Das Angebot ist kostenfrei (Finanzierung über „Künste öffnen Welten“ v. Bundesministerium für Bildung und Forschung).

Musikalische Veranstaltungen

03.08.24., 19:30, Lassin

Zwei Flötenensembles – Lassin und Stolpe – vereint zu einem großen Ganzen. Musik aus alter und neuer Zeit.



09.08.24, 19:30, Lassin

Eine Reise durch Klangwelten, Stücke von W.A. Mozart, M. Giuliani, J.S. Bach



21.08.24, 19:30, Lassin Erleben Sie die Schönheit der Orgelmusik mit dem Kreiskirchenmusiker Holger Schmidt.

14.08.24, 19:30, Lassin

Die freischaffende Musikerin, Tänzerin und Malerin Beate Gatscha entführt mit „Raga Rhapsodies“ in eine andere Welt.



Foto: Dietmar Kutte-Korth



**23.08.24,
19:30, Bauer**

Wenn ein Abend voller Songs und Geschichten dich wie gebannt auf deinen Stuhl fesselt und du am liebsten bleiben möchtest, dann warst du bei **Wulli & Sonja**. Versprochen!

Gottesdienste und Veranstaltungen

03.08

Samstag

Flötenkonzert

19:30, Lassan

04.08

10. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

10:00, Lassan

04.08.

10. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

14:00, Pinnow

11.08.

So., Acoustik Duo

Konzert

17:00, Pinnow

14.08.

Mi., Gesang, Perkussion

Konzert

19:30, Lassan

18.08.

12. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

14:00, Lassan

25.08.

13. St. nach Trinitatis

Musiktheater

15:00, Lassan

25.08.

So., Gitarrenmusik

Konzert

19:00, Pinnow

25.08.

13. St. nach Trinitatis

Taizé-Gebet

19:00, Bauer

21.09.

Sa., Chormusik

Konzert

17:00, Lassan

22.09.

17. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

10:00, Bauer

05.10.

Sa., Konzert

Finissage

15:00, Lassan

LASSANER KIRCHTURMUHR IM WINTERSCHLAF



Wer zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen nicht eine Stunde zu spät kommen möchte, sollte sich nicht auf die Lassaner Kirchturmuhre-**Zeiger** verlassen. Diese sind dieses Jahr im Winterschlaf geblieben. Wann wir sie wieder wecken können, steht noch in den Sternen. Spätestens während der nächsten Winterzeit – Normalzeit stimmen sie wieder. **Das Uhrschlagengeläut geht aber richtig.**

Gottesdienste und Veranstaltungen

04.08.

Sonntag

Heilsames Singen

17:00, Pinnow

05.08.

Montag

Wanderkino

20:30, Lassan

09.08.

Fr., Querflöte + Gitarre

Konzert

19:30, Lassan

18.08.

So., Musik aus Spanien

Konzert

17:00, Pinnow

21.08.

Mi., Orgelmusik

Konzert

19:30, Lassan

23.08.

Fr., Wulli & Sonja

Konzert

19:30, Bauer

01.09.

14. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

10:00, Murchin

08.09.

15. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

10:00, Pinnow

15.09.

16. St. nach Trinitatis

Jubelkonfi

14:00, Lassan

06.10.

Erntedank

Gottesdienst

10:00, Lassan

06.10.

Erntedank

Gottesdienst

14:00, Pinnow

20.10.

19. St. nach Trinitatis

Gottesdienst

10:00, Murchin

Bitte informieren Sie sich auch über die Schaukästen oder im Kirchenbüro.



Laster der Nacht: Scelleton Dance“
u.a., - Stummfilme mit Livemusik
05.08.24, Einlass ab 20:30, Lassan

Das **Sonntagscafé** in
Pinnow bei der Kirche hat
im August ab 14:00 Uhr
geöffnet.



Jeweils danach im
Anschluss musikalische
Veranstaltungen um
17:00 Uhr in der Pilger-
kirche in Pinnow.

Veranstaltungen zur Galerie Lassin

Ein Wimpernschlag - memento mori

Zum 25. Jubiläum der Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lassin und zum großen Stadtjubiläum (750 Jahre Stadtrecht) sind 31 Künstler*innen eingeladen, ihre Werke zu zeigen: Ihre Arbeiten sind durchaus heiter, skurril und überraschend, aber auch nachdenklich, tröstlich, berührend und poetisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in St. Johannis Di - So 13 - 17 Uhr sowie zum Beiprogramm Gartenlust & Kunstgenuss:

Sa, 10. August, 19 Uhr, Rosengarten von Kunst & Logis: Anna Seghers **"Der Ausflug der toten Mädchen"** gelesen von Steffen Thiemann. Mit einem anschließenden Exkurs über das mexikanische Exil der Autorin von 1941-47, Kunst und Logis, Anklamer Str. 1, 17440 Lassin. Anmeldung 0178 255 23 28

So, 11. August, 11 Uhr, Garten-Matinée bei Kunst & Logis: eigene Geschichten **"Tod des Mäusekönig"** und "Eine Nacht. Gevatter Tod" gelesen von Hörpielautorin Andrea Czesinski, Anklamer Str. 1, 17440 Lassin. Anmeldung 0178 255 23 28

Fr, 16. August, 19 Uhr, Kirche zu Bauer: **"Märchen von Tod und neuem Leben"** erzählt Anne Benjes, mit Gambenmusik

Sa, 17. August, 15 Uhr, Krimi-Tauschbörse **"Mord und Totschlag"** und 19 Uhr, **Krimi-Lesung** im Garten der Familie Stemmrich: Ausgang mindestens 2 Kriminalromane! Lange Str. 13, 17440 Lassin. Anmeldung Lesung: 0177 782 6158

Sa, 31. August, 16 Uhr, Kirche St. Johannis: **"Komm in mein Land"**, Märchen von Abschied, Aufbruch, Glück und Heimkehr, frei erzählt von Doris Rauschert

Freitag, 06.09., **Aug' in Aug'** – ein Ausstellungsbesuch besonderer Art mit Schreiben und Zeichnen – im Rahmen eines ganztägigen Workshops (10:30 – 17:30 inkl. Pausen) – Infos + Anmeldung unter 0178 255 23 28

Sa, 7. September, 14 Uhr, **Ausflug nach Wolgast** zum Totentanz in der St. Petri Kirche und Gertrudenskapelle mit Führung. Info und Anmeldung unter 0178 255 23 28

Sa, 7. September, 19 Uhr, Lesung **"Bilder für Pau oder die Geschichte vom dunklen König"** von und mit Jeannette Abée im Garten von Kunst und Logis, Anklamer Str. 1, 17440 Lassin. Anmeldung 0178 255 23 28

Veranstaltungen zur Galerie Lassar

Fr, 13. September, 17 Uhr, "**Ein grandioser Tag**" und andere eigene Geschichten: Lesung mit Uwe Cardaun, Galerie Salasse, Markt 12, 17440 Lassar. Anmeldung 0178 255 23 28

Fr, 4. Oktober, 16 Uhr, Kirche St. Johannis: "**Blicke ins Jenseits**". Märchen zu den Gemälden von Caspar David Friedrich, frei erzählt von Birte Bernstein.

Sa, 5. Oktober, 15 Uhr, **Finissage** "Ein Wimpernschlag - memento mori" mit **Vortrag** zum Künstler des Totentanzes Bernt Notke mit Dr. Franz Albert Tröster und anschließendem **Konzert** mit Judith Brandenburg (Bandoneon) und Volker Jaekel (Piano)

So, 6. Oktober, 10 Uhr, Erntedank mit anschließender **Blumenzwiebelpflanzung** rund um die Lassarner Kirche als Zeichen der Hoffnung! Wir freuen uns über Blumenzwiebelspenden aus dem eigenen Garten!

Sa, 26. Oktober, 15 Uhr, **Das PoMore TanzOrchestra** spielt Pommerische Tänze u. a. (mit Tanzanleitung) im Rahmen einer fröhlichen Feier des Lebens im Gartensaal des **Gutshauses Ziethen!** Infos und Anmeldung erbeten: 0178 255 23 28

Eintritt zu den Veranstaltungen frei - Spenden willkommen!

Regina Dützmann - Kirchengemeinderat
Ulrike Seidenschnur - Kuratorin der Ausstellung

Weitere Informationen 0178 255 23 28

www.galerie-in-der-kirche.de

www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

 Stiftung der
Sparkasse Vorpommern



Gefördert aus dem Fonds für

Vorpommern
und das östliche Mecklenburg



JOHANNES
BUGENHAGEN
STIFTUNG



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern

REGELN AUF DEM URNENHAIN

Der Urnenhain in Lassan wird gern als letzte Ruhestätte genutzt. Er ist ein Angebot für Menschen, die keine Grabpflege übernehmen können oder wollen. Wir möchten dafür sorgen, dass Sie trotzdem jederzeit einen gepflegten Ort für Ihre Trauer vorfinden.

Deshalb möchten wir nochmals deutlich darauf hinweisen, dass bestimmte Regeln für diese Grabstätten gelten.

Wer eine Grabstätte auf dem Urnenhain nutzt oder nutzen will, muss sich an diese Regeln halten.

Die Größe der Grabplatten ist vorgeschrieben. Sie sind mit eingravierter Schrift anzufertigen und ebenerdig zu verlegen.

Werden künftig Grabplatten mit aufgesetzten Buchstaben oder aufgesetzten Schmuckelementen auf dem Urnenhain verlegt, müssen diese Grabplatten von den Hinterbliebenen entfernt und auf eigene Kosten durch ein ordnungsgemäßes Exemplar ersetzt werden.

Es ist nicht gestattet, etwas von der Erde einzubringen, keine Gegenstände, Vasen, Pflanzen oder Blumenzwiebeln. Weiterhin sind keine Bodenarbeiten wie Harken, Hacken und Fegen erlaubt.



Blumen, Gestecke, Kerzen und Ähnliches sind am zentralen Stein abzulegen. Die Grabplatten sind grundsätzlich freizuhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Ihr
Friedhofausschuss
Lassan

DACH VON SANKT JOHANNIS



In der letzten Zeit gab es mehrere Aktionen am Schindeldach von Sankt Johannes. Nicht nur durch Sturmschäden, sondern auch aus Witterungsgründen gab es große undichte Stellen, die mit einer Notsicherung inzwischen weitestgehend versorgt wurden. Leider konnten noch nicht alle offenen Stellen abgedeckt werden, und wir hoffen, dass dies bald möglich sein wird. Auch für eine spätere dringende Komplettsanierung des ganzen Kirchendaches bitten wir um Mithilfe. Manches Mal möchte man helfen und weiß nicht, wo es am nötigsten gebraucht wird. Wer uns mit einer großzügigen Spende unterstützen möchte – auch jede kleinere Spende ist uns herzlich willkommen – kann dies gern tun und auf das Kirchenkonto mit Betreff **Kirchendach St. Johannes zu Lassin** überweisen. Für jede Spende stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Rückblick – Was war los in den letzten Monaten

Im April fand unsere **traditionelle Saatgut- und Pflanzenbörse** vor und in dem Pfarrhaus statt – ein bunter unterhaltsamer Garten-nachmittag – eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Beate Walsdorf und dem Duft- und Tastgarten. Es hat Spaß gemacht mit Beate, der fleißigen Saatgutsammlerin und dem DUT. DANKE für eure Herzlichkeit. DANKE auch an alle fleißigen Helfer und Kuchenbäcker aus dem Netzwerk, an alle, die Pflanzen zum Tausch mitbrachten – an alle, die beigetragen haben, dass es so ein fröhlicher Nachmittag wurde – immerhin waren mind. **100** Besucher – über den Lassaner Winkel hinaus – da. Fragen stellen und lernen konnte man auch bei Gesprächen an den Kaffeetischen im Pfarrhaus.

Bei der **Verabschiedungsfeier unseres Propstes Panknin** am 5. Mai waren auch Mitglieder unserer Gemeinde in Demmin.

Das nächste Ereignis war die **Vernissage** unserer Galerie „Ein Wimpernschlag“ – viele Besucher, Pastor Kuhl sprach die Laudatio - sehr interessant - Rundgang durch die Ausstellung, viele Gespräche, auch beim Kaffeetrinken vor der Kirche.

Am 2. Juni fand in unserer Kirche das Abschlusskonzert **der „Orgelspiele-Entdeckungen“** - vom NDR gefördert - statt. Das war so wunderbar, dass einige Zuhörer zum wiederholten Mal dabei waren, angelockt von den vier vorangegangenen Konzerten in Bauer, Zarnekow, Groß Bünzow und Schlatkow.

30 Jahre Lassaner Kirchenchor unter der Leitung von Renate P. wurde im Vereinshaus mit Gemeinde, Gästen, einem tollen Kaffeetrinken und einer großen Kuchenvielfalt gefeiert. Danke an die fleißigen Kuchenbäcker. Renate bekam Blumensträuße vom Bürgermeister und vom Chor. Das Wunschliedersingen hat Spaß gemacht. Danke an Renate.

Es gab viele Angebote auch im **Rahmenprogramm** der Galerie, z.B. eine Lesung im Garten von Ulrike S.

Die Zeit vergeht: Am 6. Juli war schon **Midissage** unserer Ausstellung „Ein Wimpernschlag“ in St. Johannis. Gut besucht und diesmal mit Künstlerrundgang, einem Super-Wandelkonzert zum „Totentanz“ mit zwei Künstlerinnen und vielen Instrumenten. Zuletzt gab es einen Rundtanz. Danke an Ulrike S. für ihr Engagement - es ist die 25. Galerie in Folge. Im Gästebuch sind wieder viele positive Einträge.

Danke an alle, die uns bisher als Aufsicht für die „Offene Kirche“ halfen. Ein erneuter Aufruf: Wer kann uns dabei weiterhin unterstützen?

Regina Dützmann

AUFTAKT ZUR GALERIE IN DER KIRCHE

Könntest du dir vorstellen, die OFFENE KIRCHE und unsere Kunstaussstellung GALERIE IN DER KIRCHE zu betreuen?

Mit diesen Worten von Ulrike Seidenschnur fing im März 2024 alles an. Neuland unterm Pflug hat dereinst ein schlauer Mann eines seiner Werke betitelt. Das ist es auch für mich. Mit Neugier, Elan und Freude habe ich wieder einmal in meinem Leben Neuland betreten.

Ich habe somit an den letzten Vorbereitungen der Ausstellung teilgenommen. Tücher abgehängt, bewegte und bewegende Kunst installiert und verdrahtet, Kunstwerke ins rechte Licht gerückt. Bereits all das im Kontakt mit anderen ehrenamtlichen Helfern und Künstlern hat mir Freude gemacht und mich bereichert.

Zur Vernissage wurde „der Tisch gedeckt“ – in der Kirche und draußen unter Linden und Eichen.

Die Vernissage selber hatte etwas von Würde und Glanz. Und wieder empfand ich den Rahmen, das Gotteshaus, als den genau passenden Rahmen für das Kunstwerk „Galerie“.

Meine Betreuung der Ausstellung bis zum 10.06.2024 schloss sich nahtlos an. Nicht nur praktisch, sondern auch mit meinen Erlebnissen.

Es sind sehr viele Begegnungen mit Menschen gewesen, die mich berührt und bewegt haben. Sie hier aufzuzählen, würde Raum und Zeit sprengen. Eine allerdings will und muss ich hier kundtun, weil sie mich selbst überwältigt hat. Ein Ehepaar aus Argentinien war auf der Reise zu den Vorfahren des Ehegatten. Vor ca. 300 Jahren siedelten diese sich in der Sandkuhle bei Lassan an. In der Kirche sagte ich ihm, wann unter anderem der Taufstein errichtet wurde. Als ihm die Tränen kamen, ließ ich ihn mit seiner Frau in Stille zurück. Ich hätte gar nicht anders gekonnt, als ihnen diesen Moment zu lassen. Die Ausstellung selber war längst geschlossen. Da verliert die Zeit völlig ihre Bedeutung.

Ja, ich habe Neuland betreten, viel Neuland. Ich werde es gerne wieder tun. Dann auch mit ein wenig Erfahrung und erlangten Kenntnissen. Aber auch weiterhin mit Neugier, Elan und Freude. Der schöne Ort, der Rahmen, möge bitte derselbe bleiben. Doch die vielfachen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen lassen die GALERIE IN DER KIRCHE immer wieder ein Neuland sein.

*Liebe Grüße
Steffen Müller*

750 Jahre Stadt Lassan und festliche Bläsermusik – das war was! Am 15. Juni 2024 hatten sich gut 30 Bläserinnen und Bläser aus ganz Mecklenburg-Vorpommern eingefunden, um mit fröhlicher Musik die Menschen vor Ort und auch sich selbst zu erfreuen. Schon vorab bei der zweistündigen Probe gab es viel Spaß und wieder wurde dazugelernt. Angefeuert durch unseren Landesposaunenwart Martin Huss fanden sich hohe und tiefe Töne zu harmonischen Klängen zusammen. Nach der Probe in der Kirche und ausgiebiger Erholungspause bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen im Pfarrhaus sollte das Konzert im Pfarrgarten stattfinden, doch es blieb zu lange regnerisch. Draußen hätte es die ganze Stadt gehört, ist sie doch mit ca. 1500 Einwohnern, ein paar Dörfer dazugehörend, nur klein, wo auch der Supermarkt samstags schon um 12:00 Uhr schließt, wie bemerkt wurde.

Auf die Frage: „Was machen die Leute, die nicht irgendwo zum Einkaufen hinfahren können?“ gab es nur eine Antwort: „Sie kaufen samstags vor 12:00 Uhr ein.“

Kurz vor 18:00 Uhr füllte sich schnell die Kirche mit Gästen, die mit Freude zuhörten und mitsangen bei bekannten Liedern. Es war ein besonders schönes Erlebnis, wie man an den Gesichtern sehen konnte. Martin Huss sprach von Wiederholung, auch wenn es kein Jubiläum zu feiern gibt.

Renate Parakenings (Posaunenchor „Anklamer Land“)



Kirchenchor feierte 30-jähriges Jubiläum



Wir feierten mit Gemeinde und Gästen im Vereinshaus, bei einem schönen Ausflug und gestalteten während der Festwoche zu 750 Jahre Stadt Lassin ein fröhliches Konzert mit.

Ab September proben wir für das Singen auf dem Adventsmarkt, das wir in diesem Jahr – anlässlich des Stadtjubiläums – gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern aus unserer Region gestalten werden. Wer mitsingen möchte kann gern zu unseren Proben, Mittwochs, ab 17:00 Uhr, ins Lassaner Pfarrhaus kommen. Weitere Infos über unsere Kirchenmusikerin, Kontakt S. 24.



Besonderes Licht für St. Nikolai zu Bauer

Noch nie hat die Kirche in Bauer so gestrahlt wie am 30. Mai zum Start der NDR Orgelspiele, Dank dem Lichtkünstler Christian Schnabel



Ein wunderbares Konzerterlebnis mit Musikern aus Lübeck und Überraschungszuhörern, die auf der Walz zufällig vorbeischaute. Im Anschluss gab es viele gute Gespräche und ein liebevoll durch Ehrenamtliche vor Ort hergerichtete Büffet.



Gertrud Kolmar zum Wappen von Lissan

Über die Teiche schreiten unbeschuhte Frauen. Wie mögen
Menschenfrauen über die Wasser gehn?

Sie tragen lichtgeflochtenes Netzwerk in Händen
und ragen mächtiger, wenn sie, es aufwärtszusenden,
Geschwungenen Arms auf rinnendem Spiegel stehn.

Denn Fische schweben durch die blauen Gebreite.
Wo flattern Fische auf mit Nachtkauz und Triel?
Ihre Flossen klingen silbern an, da sie steigen.
Manchmal rasten sie droben auf Ahornzweigen;
Sie jagten den flirrenden Stern im Zenit, bis er niederfiel.

Die silbernen Fische singen über Ländern und Meeren.
Wann finget ihr Fische je, und sie waren nicht stumm?
Orf und Schmerle schweigen. Sie aber, ohne Namen,
Streuen überallhin ihrer Töne Rieselsamen,
Der die Weltkugel füllt wie blitzendes Bienengesumm.

Eine Stunde sitzt abends bei euch am Fenster.
Wer hat nicht umsonst schon die bleibende Stunde erhofft?
Und nun kommt sie und teilt die schlichte Kost eurer Tische,
Und sie lehrt euch vielleicht das Lied der singenden Fische.
Ja, sie kommt: einmal. Nicht oft.

Gertrud Kolmar, ca. vor 1934, aus der Sammlung Pommern



Fröhliche Gartenzeit

Es flattert, piepst, summt und miaut im Garten. Die Tiere im Garten geben ein fröhliches Konzert. Es ist ein schöner Anblick. Doch in diesem Garten muss noch einiges gelöst werden. Versuche, die vier Aufgaben zu enträtseln.

1.

Es sind 9 Papier-Schnipsel mit Buchstaben versteckt. Versuche, alle zu finden. Aus diesen 9 Buchstaben ergibt sich ein Wort, das dieses Bild deutlich darstellt.

2.

Versuche, den Namen der Katze mit diesem Bild herauszufinden:



F=P
aapp

4.

Wohin fliegt der Fasan?



G=F

3.

Wie viele Hasenkinder verstecken sich noch im Bau? Löse dazu die Rechenaufgabe:

$$5 + 5 = 5 + 5 \times 2 = 10 =$$

Achtung! Es gilt Punktrechnung vor Strichrechnung!



Illustration: © Ina, Zoonline, Röhrlin, Vögel, © www.zoonline.de

GEBURTSTAG FEIERN

70 E. H. / G. K. / D. D. / B. J. / M. S.

80 M. K.

85 M. R. / W. M. / H. W.

86 R. C. / M. H. /
H. T. / H. M.

87 W. B. / U. J. / B. N.

88 H. R.

89 E. U. / E. H.

90 H. M. / D. M.

91 I. G.

92 H.-G. R.

93 H. N.

96 E. J.

Wir veröffentlichen von unseren Kirchenmitgliedern alle runden und halbrunden Geburtstage ab 70, ab 85 jeden Geburtstag.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie im Kirchenbüro einer Veröffentlichung Ihrer Jubiläen widersprechen können.



Kirchlich getraut wurden in Bauer

A. + S. O.

J. Z. + A. R.

A. M. + T. S.

Getauft wurden in Bauer

P., J., K. O.



BEERDIGUNGEN

Kirchlich beigesetzt wurde:

I. B. - Bauer

Pfarramt, Kirchenstraße 1, 17440 Lasso

Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:

Beate Kirsch, lassan-buero@pek.de
Di.: 9:00–16:00 / Mi.: 12:00–16:00
Do. + Fr.: 9:00–14:00 / 038374-80147

Vertretung für Pastorin Plagens:

Für Seelsorge und Amtshandlungen
Pastor Andreas Pense-Himstedt
grossbuenzow@pek.de – 01704933468
039724 22493

Kirchenmusik:

Renate Parakenings, lassan-kimu@pek.de
038374-80097

Bauer - Friedhof / Kirche:

über das Kirchenbüro Lasso
Förderverein St. Nikolai: Birgit Berge,
038374-82244 - www.kirche-bauer.de

Pilgerherberge+Gemeinderaum im Küsterhaus:

über das Kirchenbüro Lasso

Pinnow

Friedhof / Kirche / Gemeinderaum+
Pilgerherberge / Förderverein der
Dorfkirche Pinnow:
Sabine Spanke, 0171/1498070
www.pinnow-vor-usedom.de
Dietlinde Schmidt, 03971-2040828

Galerie in der Kirche:

Ulrike Seidenschnur, 0178 2552328
www.galerie-in-der-kirche.de
www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Murchin

Kirche / Friedhof:
Edeltraud Honig,
03971-211497

Bankverbindung:

Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW /
IBAN: DE 84 1505 0500
0102 0172 47

Herausgeber:

Die Evangelischen
Kirchengemeinden im
Pfarrsprengel Lasso.
Fragen, Leserbriefe und
sonstige Beiträge bis
jeweils 4 Wochen vor
Erscheinen an die
Redaktion über
Renate Parakenings -
lassan-kimu@pek.de